

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 236

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Spezialhandel der Schweiz nach Ländern. — Commerce spécial de la Suisse avec les divers pays. — Schweizerische Metall-Industrie. — Trinkselder in der Industrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Aarwangen.**

1904. 10. Juni. Die Käseereignossenschaft Auswil in Auswil (S. H. A. B. Nr. 210 vom 29. September 1892, pag. 843) hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. Juli 1903 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: Zum Präsidenten: Friedrich Sommer, von Sumiswald, Landwirt, in Auswil (zugleich Kassier); zum Vizepräsidenten: Johann Flükiger, Landwirt, von und in Auswil; zum Sekretär: Johann Hess, Lehrer, in Auswil, bisheriger; zu Beisitzern: Friedrich Minder, Landwirt, von und in Auswil, Jakob Schär, von Walterswil, Landwirt in Auswil, und Jakob Horisberger, Landwirt, von und in Auswil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien namens der Gesellschaft.

**Bureau Bern.**

9. Juni. Die Aktiengesellschaft Booschütz, Heuberger & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 182 vom 9. Mai 1902, pag. 726) erteilt Kollektivprokura an Emil Pfister, von Wetzikon (Zürich), in Bern, in dem Sinne, dass derselbe mit einem der Direktoren für die Firma zu zeichnen berechtigt ist.

10. Juni. Der Inhaber der Firma Maikler-Meyer, Bernerssohnwaarenhalle, in Bern (S. H. A. B. Nr. 223 vom 4. August 1898, pag. 933) hat sein Geschäftslokal an die Marktgasse 48 verlegt.

10. Juni. Inhaber der Firma J. Dorsch-Gfeller in Bern ist Johann Dorsch, von Oehningen (Grossherzogtum Baden), in Bern. Natur des Geschäfts: Handel mit Kolonialwaren, Wein und Bier, Thunstrasse 43 a, Bern.

10. Juni. Inhaber der Firma E. Wildeisen in Bern ist Ernst Wildeisen, von Lauperswil, in Bern. Natur des Geschäfts: Tuch- und Konfektionsgeschäft, Belpstrasse 65 a, Bern.

**Bureau Biel.**

9. Juni. Marc Favre und dessen Vater Alfred Favre, beide von Cormoret, in Biel wohnhaft, haben unter der Firma Marc Favre & Co in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1904 begonnen hat. Marc Favre ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Alfred Favre ist Kommanditär mit einer Summe von Fr. 10,000. Natur des Geschäfts: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Mattenstrasse 35.

**Bureau Interlaken.**

8. Juni. Die Firma Joh. Bischoff in Wengen (S. H. A. B. Nr. 226 vom 10. September 1895, pag. 943) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. Juni. Inhaber der Firma Alfred Christeler in Bönigen ist Alfred Christeler, von Lenk, in Bönigen. Natur des Geschäfts: Weinverkauf über die Gasse. Geschäftslokal: Bönigen.

**Bureau de Porrentruy.**

9. Juni. La raison Jules Comment, fabrication d'horlogerie et débit de vin à Courgenay (F. o. s. du c. du 26 avril 1895, n<sup>o</sup> 112, page 473), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

9. Juni. Jean-Baptiste Monnin, domicilié à Porrentruy, Léon Rehetetz, domicilié à Bassecourt, et Jules Rehetetz, domicilié à Porrentruy, les trois originaires de Bassecourt, ont constitué à Porrentruy sous la raison Monnin Rebetetz & Co, une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> mai 1904. La société n'est valablement engagée que par la signature collective de deux associés. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1904. 8. Juni. Die Firma Gebr. Gensch, Metzger, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 32 vom 11. Februar 1892, pag. 125) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven der Firma gehen über an die Firma «Franz Gensch» in Schwyz.

9. Juni. Inhaber der Firma Franz Gensch in Schwyz ist Franz Gensch, von und in Schwyz. Natur des Geschäfts: Metzgerei und Wirtschaft. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Gensch, Metzger» in Schwyz.

**Glarus — Glaris — Glarona**

1904. 8. Juni. Der Inhaber der Firma J. A. Noser in Oberurnen (S. H. A. B. Nr. 252 vom 11. Oktober 1895, pag. 1051) hat sein Geschäftslokal und den Wohnort von Oberurnen nach Glarus verlegt.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

**Bureau de Romont (district de la Glâne).**

1904. 6. Juni. Sous le nom de Société de tir d'Ursy, il a été constitué suivant statuts du 10 avril 1904 une société qui a pour but de favoriser

les moyens de défense nationale en formant de bons tireurs par de fréquents exercices de tir aux armes de guerre. La société a son siège à Ursy. Elle est administrée par un comité de cinq membres nommés par l'assemblée générale. Le comité s'organise lui-même. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Joseph Richoz, menuisier; le secrétaire: Joseph Rossier, instituteur, les deux à Ursy.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

1904. 8. Juni. Die bisherige Inhaberin der Firma «W<sup>o</sup> Nordmann-Oppenheimer Gantokal Kronengasse» in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 17. Juni 1891, pag. 553) verzichtet auf den Zusatz, so dass die Firma nur noch lautet: W<sup>o</sup> Nordmann-Oppenheimer. Geschäftslokal nunmehr: Petersgraben 61.

8. Juni. Inhaber der Firma E. Rasser in Basel ist Emil Rasser-Weiler, von Geispitzen (Elsass), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäfts: Baugeschäft. Geschäftslokal: Ahornstrasse 43.

9. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Wixler & Co vorm. H. F. Gernsheim in Basel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 2. Februar 1904, pag. 161) ist Jules Spira ausgeschieden.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1904. 9. Juni. Der Verein unter dem Namen Schützen-Club Aesch in Aesch (S. H. A. B. Nr. 62 vom 18. Februar 1903, pag. 245) hat an Stelle der zurückgetretenen Joseph Wetzel und Joseph Strauss gewählt: zum Präsidenten: Emil Karrer, und zum Kassier: Walter Bloch, beide wohnhaft in Aesch. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar namens des Vereins.

9. Juni. Die Kommanditgesellschaft Basler Eisenmöbelfabrik Theodor Breunlin & Cie. in Basel — Gesellschafter Theodor Breunlin, von Wilhelmsdorf (Württemberg), in Sissach, unbeschränkt haftender Gesellschafter; Johannes Ziegler, von Wilhelmsdorf, Kommanditär mit Fr. 15,000; Julius Breunlin, in Wilhelmsdorf, Kommanditär mit Fr. 5000 (S. H. A. B. Nr. 22 vom 19. Januar 1904, pag. 85) hat am 1. April 1904 den Hauptsitz ihres Geschäftes nach Z u n z e n, den Sitz ihrer bisherigen Zweigniederlassung, verlegt. Die Firma «Basler Eisenmöbelfabrik Theodor Breunlin & Cie. Filiale Zuzgen» (S. H. A. B. Nr. 40 vom 2. Februar 1904, pag. 158) ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Otto Leypoldt, von Stuttgart, in Sissach. Natur des Geschäfts: Fabrikation und Handel in Eisenmöbeln.

9. Juni. Die Aktiengesellschaft Schweizerisches Gabelwerk in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 36 vom 30. Januar 1904, pag. 141) hat an Stelle des verstorbenen Stefan Gschwind als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Karl Rihl, von Ermatingen, in Oberwil. Derselbe ist befugt, kollektiv mit einem der andern unterschrittsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates, Rudolf Schmidt oder August Schühlin, namens der Gesellschaft zu zeichnen.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1904. 10. Juni. Die Firma B. Wild's Sohn & Cie. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. Juli 1903, pag. 1038) ist infolge Auflösung mit dem 1. Juni 1904 erloschen.

Inhaber der Firma B. Wild's Sohn in St. Gallen ist Alfred Wild, von St. Gallen, in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Ofen- und Zentralheizungsfabrik. Sanitäre Anlagen aller Art. Moosrückestrasse und Tempelacker. Die Firma erteilt Prokura an Wilh. Lichtensteiger, von Oberuzwil, in Vonwil.

10. Juni. Inhaber der Firma Otto Sonderegger in Rheineck ist Otto Sonderegger, von Balgach, in Rheineck. Baumaterialien-Handel. Bahnhofplatz.

10. Juni. Der Inhaber der Firma August Gübeli mit bisherigem Domicil in Rüeterswil, Gemeinde St. Gallenkappel (S. H. A. B. Nr. 315 vom 12. August 1903, pag. 1258) hat dasselbe nach Ernetschwil verlegt, wo auch der Inhaber dieser Firma wohnt. Käserei.

10. Juni. Viehzuchtgenossenschaft Krummenau-Krümmentswil, mit Sitz in Krummenau (S. H. A. B. Nr. 143 vom 7. April 1903, pag. 569). Änderungen im Vorstand: Gottlieb Wikle, zur «Sonne», Krummenau, Präsident; Josef Wittenwiller, in Krümmentswil, Vizepräsident und Kassier; Jakob Looser, in Dreien bei Krümmentswil, Aktuar; Jacob Scherrer in Luttenwil-Nesslau, und Josua Künzli, in Wintersberg-Kappel. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

10. Juni. Inhaberin der Firma S. Klausner in Altstätten ist Susetta Klausner, von Nesslau, in Altstätten. Bazar. Untere Klausstrasse.

10. Juni. Unter der Firma Sennereigesellschaft Quarten besteht, mit Sitz in Quarten, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes; sie hat den Zweck, die Milch von den Kühen der Genossenschaftsmitglieder gemeinschaftlich an einen Käufer in die Sennerei abzuliefern oder allfällig auf eigene Rechnung sennen und verwerten zu lassen. Die Statuten der Genossenschaft sind am 6. März 1904 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Als Mitglieder der Genossenschaft werden diejenigen betrachtet, welche Anteile am Genossenschaftsvermögen erworben und die Statuten eigenhändig unterzeichnet haben. Sämtliche Genossenschafter haben die Milch ihres Kuhviehstandes in die Sennerei abzuliefern, mit Ausnahme der Milch für den eigenen Hausbedarf und der für die Nachzucht von Jungvieh notwendigen. Jeder Genossenschafter ist pflichtig, seinen jährlichen Anteil an die Kosten für den Unterhalt des Sennereigebäudes, für die Anschaffung von Mobiliar etc. zu entrichten, soweit diese Kosten nicht aus dem Hüttenzins gedeckt werden können. Ausserdem hat jedes Mitglied zur Tilgung der vorhandenen

Kapitalschuld und zu allfälliger Bildung eines Reservefondes einen von der Hauptversammlung zu bestimmenden Jahresbeitrag zu leisten. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge Austrittes (durch Veräusserung oder Abtretung der Anteilrechte) und infolge Ausschlusses. Der letztere erfolgt, wenn bei einem Mitgliede die statutarischen Beiträge nicht mehr erhoben werden können. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben persönlich und solidarisches mit ihrem Eigentum. Die Genossenschaft besteht gegenwärtig aus 33 Mitgliedern. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Die Kommission besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die Kommission setzt sich zusammen wie folgt: Johann Pfiffner, Präsident; Albert Mayer, Aktuar, und Johann Zeller, Kassier; alle drei von und in Quartan.

10. Juni. Nachstehende acht Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Absatz 2, der hundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister und das Handelsamtshandbuch vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Emil Krämer z. Löwen in Mosnang ist Emil Krämer, von Niederbüren, in Mosnang. Bäckerei, Konditorei und Wirtschaft zum «Löwen».

Inhaber der Firma Robert Linder in Wallenstadt ist Robert Linder, von Wallenstadtberg, in Wallenstadt. Bäckerei, Fuhrhalterei und Viehhandel.

Inhaber der Firma August Gubser jun. in Wallenstadt ist August Gubser, junior, von und in Wallenstadt. Konditorei.

Inhaber der Firma J. Schmid-Eberle z. Traube in Wallenstadt ist Julius Schmid-Eberle in Wallenstadt. Gasthof zur «Traube».

Inhaber der Firma Joseph Meier, Metzger, in Wallenstadt ist Joseph Meier, von Quartan, in Wallenstadt. Metzgerei.

Inhaber der Firma Emil Frischknecht in Hinterswil, Gemeinde Degersheim, ist Emil Frischknecht, von Schwellbrunn, in Hinterswil. Bäckerei und Wirtschaft zum «Schäfle».

Inhaber der Firma Gottlieb Eberle in Wittenbach ist Gottlieb Eberle, von Waldkirch, in Wittenbach. Altmühle. Bäckerei und mechanische Aufschneiderei.

Zwischen Jacob Raschle-Frei, von Brunnadern, in Wald, Gemeinde St. Peterzell, und Ludwig Martin, von Gailingen (Württemberg), in Herisau, besteht unter der Firma Raschle & Martin in Wald-St. Peterzell eine Kollektivgesellschaft. Tuch- und Manufakturwarenhandlung.

#### Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1904. 9. Juni. Die Firma Gustav Dreifuss in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 21. März 1885, pag. 226) ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Léon Dreifuss in Wohlen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Leon Dreifuss, von Oberendingen, in Wohlen. Natur des Geschäftes: Manufaktur-Konfektion und Möbel. Geschäftslokal: Bünzstrasse 508.

Bezirk Zofingen.

8. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Sparkasse Oftringen in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 256 vom 29. Juni 1903, pag. 1022) hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Erhard Roth-Quinn, von Obererlinsbach; Vizepräsident ist Friedrich Dätwyler, von Oftringen; Beisitzer sind: Hermann Arber, von Oftringen; Reinhard Woodtli-Rohr, von Oftringen, und Gottlieb Arber, von Oftringen, alle in Oftringen.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 6. juin. Suivant extraits: 1<sup>o</sup> du procès-verbal de l'assemblée générale du Crédit mutuel ouvrier de la Chaux-de-Fonds, du 3 mars 1904, et 2<sup>o</sup> des séances de son conseil d'administration des 9 mars et 11 mai 1904, le Crédit mutuel ouvrier de La Chaux-de-Fonds, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 mai 1900, n<sup>o</sup> 169, page 681), a renouvelé le bureau de son conseil d'administration qui est actuellement composé des suivants: Albert Spahr, président; Alcide Bolle, vice-président, et Léopold Robert-Tissot, secrétaire, ce dernier en remplacement d'Ali Jeanneret, lesquels représentent la société vis-à-vis des tiers et l'engagent par la signature collective de deux de ses membres. Alfred Renaud continue à être gérant de la société avec la signature sociale; en outre, la prorogation de la société a été conférée à Albert Cuenot, de Les Fins (Doubs, France), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

7. juin. Le chef de la maison G. E. Augsburg, Halle aux meubles, à La Chaux-de-Fonds, est Georges-Edouard Augsburg, de Langnau (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Achat et vente de meubles et tissus pour meubles, plumes et duvets, horlogerie, glaces et tableaux, objets d'art. Bureau: 41, Rue Fritz Courvoisier.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

### Marken. — Marques.

#### Eintragungen. — Enregistrements.

N<sup>o</sup> 17323. — 8 juin 1904, midi.

Société anonyme des Chocolats de Montreux, Séchaud & fils, Montreux (Suisse).

Cacaos, chocolats et articles de réclame.



Nr. 17324. — 8. Juni 1904, 12 Uhr.

A. Maestrani & C<sup>o</sup>, Fabrikanten, St. Georgen bei St. Gallen (Schweiz).

Schokolade und Zuckerwaren.



Nr. 17325. — 8. Juni 1904, 12 Uhr.

Bürgerliches Brauhaus München (Münchener Bürgerbräu), München (Deutschland).

Bier.



Nr. 17326. — 8. Juni 1904, 12 Uhr.

Bürgerliches Brauhaus München (Münchener Bürgerbräu), München (Deutschland).

Bier.



Nr. 17327. — 9. Juni 1904, 8 Uhr.

W. Gericke, Fabrikant, Zürich (Schweiz).

Müllereimaschinen.

Ceres

Nr. 17328. — 9. Juni 1904, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft der mechanischen Strickereien, vormals Zimmerli & C<sup>o</sup>, Aarburg (Schweiz).

Strickwaren.



Nr. 17329. — 9. Juni 1904, 8 Uhr.

Jos. Geller, Kaufmann, Köln a. Rh. (Deutschland).

Nähr-, Futter- und Heilmittel-Präparate in fester oder flüssiger Form, Etiketten, Flaschen, Büchsen, Dosen, Töpfe, Gebinde, Fässer, Schachteln.

Pekural

Nr. 17330. — 8. Juni 1904, 4 Uhr.

Liebig's Extract of Meat Company, Limited, London (Grossbritannien).

Fleischextrakt, Zungen, Fleischmehl (Meat Meal) ein Viehfutter, Fleischkonserven.

FRAY BENTOS

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Spezialhandel der Schweiz nach Ländern.

#### Commerce spécial de la Suisse avec les divers pays.

Werte in Franken. — Valeurs en francs.

**Einfuhr — Importation**

**Ausfuhr — Exportation**

Länder — Pays	1902	1903	% der Gesamteinfuhr % de l'importation totale	Differenz 1903 gegenüb. 1902 Différence 1903 vis-à-vis de 1902	1902	1903	% der Gesamtausfuhr % de l'exportation totale	Differenz 1903 gegenüb. 1902 Différence 1903 vis-à-vis de 1902
Deutschland — <i>Allemagne</i>	824,482,518	855,802,765	29,74	+ 31,370,247	202,815,543	202,112,781	22,75	— 702,762
Oesterreich-Ungarn — <i>Autriche-Hongrie</i>	70,514,194	77,686,815	6,49	+ 7,172,121	46,618,081	48,153,738	5,42	+ 1,540,707
Frankreich — <i>France</i>	217,055,976	221,501,491	18,52	+ 4,445,515	111,905,285	113,513,712	12,77	+ 1,608,427
Italien — <i>Italie</i>	177,785,539	180,936,657	15,13	+ 3,151,118	50,898,652	51,714,247	5,82	+ 815,595
Total der 4 Grenzländer Total des 4 pays limitrophes	789,788,227	835,927,228	69,88	+ 46,139,001	412,232,511	415,494,478	46,76	+ 3,261,967
Belgien — <i>Belgique</i>	24,617,006	25,278,692	2,11	+ 659,686	13,704,382	14,498,904	1,63	+ 789,522
Niederlande — <i>Pays-Bas</i>	4,009,848	5,245,009	0,44	+ 1,235,161	5,580,363	6,192,211	0,70	+ 611,848
Grossbritannien — <i>Grande-Bretagne</i>	54,050,401	57,110,182	4,78	+ 3,059,731	186,317,266	177,604,690	19,99	— 8,712,866
Sonstiges Europa — <i>Autres pays de l'Europe</i>	95,348,791	107,616,470	9,00	+ 12,267,679	68,039,993	69,907,297	7,87	+ 1,867,304
Europa — <i>Europe</i>	987,814,278	1,031,175,531	86,21	+ 63,361,253	685,874,505	683,692,290	76,95	— 2,182,225
Afrika — <i>Afrique</i>	19,385,159	21,407,196	1,79	+ 2,072,037	11,760,637	9,542,407	1,07	— 2,218,230
Asien — <i>Asie</i>	89,586,948	86,727,796	3,07	— 2,859,147	33,141,584	36,854,773	4,15	+ 3,713,239
Amerika — <i>Amérique</i>	94,446,897	98,587,615	8,24	+ 4,141,118	185,519,164	149,183,874	16,79	— 13,664,710
Australien — <i>Australie</i>	7,827,945	8,266,990	0,69	+ 939,045	3,751,815	3,824,469	0,43	+ 72,654
Unbestimmbar (Schiffsproviand etc.) — <i>Indéterminé (provisions pour navires, etc.)</i>	—	—	—	—	4,257,454	5,423,785	0,61	+ 1,166,331
<b>Total</b>	<b>1,128,510,717</b>	<b>1,196,165,028</b>	<b>100</b>	<b>+ 67,654,311</b>	<b>874,305,109</b>	<b>888,521,588</b>	<b>100</b>	<b>+ 14,216,479</b>
Hiezu: Gemünztes Edelmetall* En plus: Les métaux précieux monnayés*	78,733,889	55,926,503	—	— 22,907,386	42,610,992	28,211,427	—	— 14,399,565

\* Hauptsächlich im Verkehr mit Frankreich. — Principalement dans le trafic avec la France.

#### Verschiedenes — Divers.

**Schweizerische Metall-Industrie.** Der Jahresbericht der Zürcher Handelskammer für das Jahr 1903 enthält folgende Ausführungen: Der Geschäftsgang der Elektrizitätsbranche war keineswegs befriedigend; die Marktverhältnisse waren eher noch ungünstiger als im Vorjahre. Die sorgfältige Pflege der alten Kundschaft und die erheblichen Anstrengungen in der Akquisitionsstätigkeit und in der Anpassung an die speziellen Wünsche der Käufer liessen es zwar nie zu eigentlichem Mangel an Beschäftigung kommen, doch liefen die Aufträge wenig regelmässig ein. Nachdem sie im ersten Teil des Berichtsjahres nicht mehr ausgereicht hatten, alle Abteilungen der Werkstätten voll zu beschäftigen, kamen sie im zweiten Teil vorübergehend so zahlreich und mit so kurzen Lieferfristen, dass in einigen Abteilungen Überzeit- und selbst Nacharbeit nötig wurden.

Die Arbeiterverhältnisse blieben unverändert. Die Anzahl der Arbeiter war, der Beschäftigung entsprechend, annähernd die gleiche wie im Vorjahre, und es wurden trotz der unzureichenden Preise keinerlei Lohnreduktionen vorgenommen. Man war fortwährend und ist auch jetzt noch damit beschäftigt, die Produktion durch Verbesserung der Einrichtungen und Ausnützung aller Vorteile einer vervollkommenen Organisation zu heben. Diese Bestrebungen könnten von der Arbeiterschaft vortellhaft unterstützt werden durch Regsamkeit in der Arbeitsleistung und durch geistig tätige Mitwirkung bei den Bemühungen um Vereinfachung der Fabrikationsverfahren.

In der Akkumulatorenfabrikation haben sich die Verhältnisse gegenüber dem Vorjahre nicht wesentlich geändert. Die Rohmaterialpreise stellten sich im Durchschnitt etwas höher; die Verkaufspreise gingen eher noch mehr zurück. Die zürcherische Fabrik war während des ganzen Jahres gut beschäftigt.

Die Fabrikation elektrischer Wärmeapparate nahm im verflorenen Berichtsjahre einen erfreulichen Fortgang. Nicht allein in der Hauswirtschaft macht sich die Nachfrage nach elektrischen Heiz- und Kochapparaten immer mehr geltend, sondern dies ist in zunehmendem Masse auch der Fall auf den verschiedenen Gebieten der Wissenschaft, der Industrie und des Gewerbes. Es bedurfte für die Mediziner keines besonderen Hinweises auf die mannigfachen Vorzüge der Verwendung der elektrischen Heizung gegenüber der der Gas- oder Spiritusflammen bei allen jenen Apparaten, welche in der modernen Therapie eine so wichtige Rolle spielen; stete Betriebsfertigkeit, Geruch- und Gefahrllosigkeit, genaue Regulierbarkeit sind Eigenschaften der elektrischen Wärmeerzeuger, welche in Krankenzimmern, Operationssälen und Laboratorien von ausschlaggebender Bedeutung sind. Andererseits hat sich die Elektrizität vermöge ihrer Umwandlungsfähigkeit als Wärmeerzeugerin in die Werkstätte des Handwerkers, wie in die Fabriksäle der Grossindustrie eingeführt; vom Leimkocher bis zum Dampfkessel, vom Bügeleisen bis zur grössten Kalandrwalze erstreckt sich ihre Wirkung.

Eine wesentliche Förderung erfährt die Fabrikation elektrischer Wärmeapparate auch durch das Bestreben der Elektrizitätswerke, ihre Kraft möglichst vollkommen auszunützen zu lassen, dadurch dass sie billigere Tarife schaffen. Wenn die elektrische Energie aufhört, motorische Arbeit zu verrichten, Arbeitssäle, Wohnräume und Strassen mit Licht zu versehen, trachtet man, sie in der Zwischenzeit anderen Bestimmungen zuzuführen, insbesondere an solchen Orten, wo ausreichende Wasserkräfte vorhanden sind. In solchen Fällen können nicht nur zweckmässig angelegte Heizeinrichtungen als Wärmeakkumulatoren gespeist werden, sondern auch Backöfen und andere Objekte dieser Art, deren Anbeizzeit auf die Nachtstunden verlegt werden kann.

Es vergeht kein Tag, ohne dass auf diesem Gebiete neue Fragen an den Techniker herantreten, so dass hier der Verwendbarkeit elektrischer Wärme unmöglich erschöpfend gedacht werden kann. Erwähnt mag werden, dass die zürcherische Fabrik in Wädenswil sich rühmen kann, die erste des Kontinents zu sein, der es gelungen ist, praktisch verwendbare elektrische Backöfen zu bauen.

Unter solchen Umständen sollte man glauben, der neue Industriezweig zeitige goldene Früchte; dem ist aber leider, wie schon voriges Jahr erwähnt wurde, nicht so. Eine scharfe in- und ausländische Konkurrenz sorgt in ausgiebiger Weise dafür, dass der Nutzen nach allen Richtungen beschritten wird. Der Export ist zwar eher im Zu- als im Abnehmen begriffen, doch bleibt das Hauptaugenmerk des Fabrikanten auf das Inland gerichtet.

Der Geschäftsgang der Dampfmaschinenbranche war im Berichtsjahre besser als in den beiden Vorjahren. Die zehnstündige Arbeitszeit musste für verschiedene Abteilungen zeitweise auf das gesetzliche Maximum von elf Stunden verlängert werden. Darüber hinaus wurde Überzeit nur in speziellen Fällen für kurze Zeit und kleinere Gruppen nötig. Die Arbeiterzahl stieg nicht unwesentlich. Die Nachfrage nach Arbeit war seitens gelernter Arbeiter stets sehr reichlich. Eber zeigte sich Mangel an ungelerten Arbeitern, Handlangern etc. Lehrlinge meldeten sich stets genügend an. Die Arbeitslöhne blieben unverändert. Die Materialpreise waren teilweise etwas höher; die Verkaufspreise für die Fabrikate konnten dagegen infolge der grossen Konkurrenz nicht erhöht werden und liessen sehr zu wünschen übrig. Die Absatzgebiete blieben im wesentlichen dieselben, ebenso die Transport- und Zollverhältnisse.

Mit Ausnahme einiger hauer Monate hatte die zürcherische Fabrik für Lokomotivbau volle Beschäftigung. Obwohl sie fast durchweg bei allen grösseren Lokomotiv-Vergebungen in den romanischen Ländern zur Konkurrenz eingeladen worden war und ihre Kalkulationen fast jeglichen Nutzen ausschlossen, gelang es ihr doch nicht, eine Bestellung zu erhalten, weil einige grosse norddeutsche Fabriken mit Preisen auf dem Markte erschienen, welche für die Fabrikanten geradezu verlustbringend sein mussten. Die mitkonkurrierenden englischen, französischen und süddeutschen Geschäfte hatten die nämliche, unliebsame Erfahrung zu machen. Im eigenen Lande, wo sie den staatlichen Schutz der nationalen Arbeit geniessen, wussten sich die betreffenden Werke dann allerdings Preise zu sichern, die den bei uns gewobten teils gleich, bei mehreren Typen aber überlegen waren.

Der Motorenbau, insbesondere der Bau von grösseren Saug- und Kraftgas-Anlagen, befindet sich in rasch aufsteigender Entwicklung, welche zu grossen baulichen Erweiterungen und maschinellen Anschaffungen zwingt. Das im letzten Bericht über den Geschäftsgang der Webstuhlbranche Gesagte passt leider auch für das abgelaufene Jahr. Das Gesobäft verschlechterte sich dermassen, dass gegen Ende des Jahres die Arbeitszeit verkürzt werden musste. Trotz allen Anstrengungen war es dem Fabrikanten nicht möglich, sich genügend Aufträge zu verschaffen, weil eben die gesamte Textilindustrie und namentlich die Seidenweberei sich in einer Lage befand, die Neuananschaffungen und Vergrösserungen der Etablissements von vornherein ausschloss. Die Arbeitslöhne sind so ziemlich die gleichen geblieben, ebenso die Preise der Rohmaterialien.

Die Besserung im Geschäftsgang der Mülereimaschinenbranche, welche in der zweiten Hälfte des Jahres 1902 eingesetzt, hielt während des Berichtsjahres an. Aufträge waren immer genügend vorhanden, um den Betrieb der Fabrik voll aufrecht zu erhalten; auch konnte eine erfreuliche Zahl Bestellungen in das neue Jahr 1904 hinübergenommen werden. Dagegen liessen die Preise, trotz vieler Mühe, eine Besserung zu erwirken, noch viel zu wünschen übrig. Bezeichnend ist, dass daran nicht die Besteller, die Müller, schuld sind, sondern die Fabriken selber, die durch ihren intensiven Wettbewerb den Auftraggeber geradezu zwingen, die Situation auszunützen und sich Vorteile auf den Preisen zu holen. Eine Vereinbarung zwischen den wenigen Fabriken, die in der Schweiz den Bau von Mülereimaschinen als Spezialität betreiben, könnte zweifellos zu einer Besserung der Verhältnisse beitragen.

Das zürcherische Etablissement für Eisenbahn- und Tramwagenbau war im zweiten Semester des Berichtsjahres nicht voll beschäftigt, da der Bedarf an Rollmaterial für Kleinbahnen ziemlich nachgelassen hatte. Dagegen traten gegen Ende des Jahres die Schweizerischen Bundesbahnen mit einem ersten Auftrag in die Lücke. Da die Schweizerischen Bundesbahnen grosse Anschaffungen zu machen haben, sind die Aussichten für die nächste Zukunft günstig. Die Frachten blieben im Berichtsjahre ohne wesentliche Schwankungen. Auch die Arbeitslöhne waren so ziemlich dieselben wie im Vorjahre. Da die Lohn-, sowie die Fracht- und Zollverhältnisse ein Exportgeschäft fast verunmöglichen, so dürfte der einheimischen Industrie seitens einiger Bahngesellschaften Flügel noch etwas mehr Rechnung getragen werden, sind sie doch selbst am Gedeihen der inländischen Industrie in besonderer Weise interessiert.

— **Trinkgelder in der Industrie.** Die Frankfurter Halbmonatschrift «Das freie Wort» schreibt: Die kaufmännischen Gepflogenheiten von östlich gelegenen Ländern beginnen leider auf Deutschland mehr und mehr abzufärben. Schon häufig mussten wir uns gegen den immer mehr um sich greifenden Bakschich-Unfug bezüglich der geschäftlichen Angestellten wenden. Heute möchten wir die öffentliche Aufmerksamkeit auf einen

neuen Unfug lenken, der sich zwar erst schüchtern hervorwagt, der sich aber, wenn ihm nicht gleich die Flügel gestutzt werden, leicht zu einer neuen Landplage auswachsen kann. In Russland und in Ungarn pflegen Industrielle und Kaufleute ihre eigenen sozialen Pflichten in der Weise auf ihre Lieferanten abzuwälzen, dass sie einen bestimmten Teil von den Faktura-Beträgen, in der Regel 2 pro Mille, zum Besten ihres Personals zurückbehalten. Wie man uns mitteilt, fangen jetzt auch schon grosse deutsche Firmen an, Zirkulare zu erlassen, worin sie anfragen, ob man in Zukunft gestatten werde, von den Beträgen der Fakturen 2 pro Mille zurückzubehalten, um die betreffende Firma in den Stand zu setzen, aus den auf solche Weise zu erlangenden Beträgen einen — Pensionsfonds für ihre Beamten zu bilden! Wenn sich dieser Modus einbürgern sollte, dann werden sich sämtliche deutsche Firmen gegenseitig ihre sozialen Lasten abnehmen und statt dass A, B und C jeweilig für ihre Beamten sorgen, wird A künftighin den Beamten von B, und B denen von C usw. ein sorgloses Alter schaffen! An die Geschäftswelt kann man nur die dringende Aufforderung

richten, sich solchen Zumutungen gegenüber unbedingt ablehnend zu verhalten.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque d'Angleterre.			
	2. juin.	9. juin.	
Eneaisse métallique	22,589,881	23,500,199	Billets émis . . .
Réserve de billets	20,659,970	21,453,890	Dépôts publics . . .
Effets et avances	27,238,089	24,374,720	Dépôts particuliers
Valeurs publiques	16,603,406	16,687,806	

  

Deutsche Reichsbank.			
	31. Mai.	7. Juni.	
Metallbestand	964,524,000	958,987,000	Notencirkulation
Wechselportef.	822,780,000	770,014,000	Kurzf. Schulden

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

**Bern-Neuenburg-Bahn**  
(Direkte Linie).

**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
Dienstag, den 23. Juni 1904, nachmittags 3 1/2 Uhr, im „Gasthof zum Bären“, in Ins. (1391.)

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1903, nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
- 2) Genehmigung des Betriebsvertrages mit der Sennethalbahn, vom 7. September/29. Dezember 1903.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten für das Jahr 1904. Der Geschäftsbericht kann am Sitze der Gesellschaft, Bubenbergplatz Nr. 6, in Bern, oder bei der Gemeindeganzlei Neuenburg bezogen werden. Bern, den 9. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: **Streiff.**

**Birseckbahn.**

**Dividendenzahlung.**

Den Tit. Aktionären unserer Unternehmung teilen wir ergebenst mit, dass Coupons Nr. 1 unserer Aktien von heute ab bei den auf ihnen angegebenen Zahlstellen mit Fr. 9 eingelöst werden. (1338.)  
Arlsheim, den 5. Juni 1904.

Verwaltung der Birseckbahn.

**Gesucht**

zum sofortigen Eintritt in ein grösseres, industrielles Etablissement der Zentralschweiz (1352.)

**Commis oder Comptoiristin**

der Stenographie und des Maschinenschreibens (Smith Premier Nr. 4) durchaus kundig. Bewerber, die mit Korrespondenz und kaufmännischer Buchführung vertraut sind, bevorzugt. Gefl. Offerten unter Angabe von Gehaltsansprüchen und bisheriger Tätigkeit, Aufgabe von Referenzen, unter Beilage von Photographie und Zeugniskopien, sub Chiffre Z M 4787 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

**Usine à louer.**

Dans centre industriel du canton, à proximité d'une gare, on offre à louer pour un terme à définir, une belle usine remise récemment à neuf, bien éclairée, renfermant de vastes locaux et disposant d'une force hydraulique de 12 HP. Belles places attenantes pouvant servir d'entrepôts et accès facile. Entrée en jouissance immédiate ou à volonté. Pour traiter s'adresser à Mr. Ant. Gardou, à Vallorbe. (1371)

**Zu vermieten:**

Kleinere bequemst eingerichtete (1342.) **Villa**

mit grosser Veranda u. prachtvolem, schattigen Garten. Schöne, ruhige Lage. Eisenbahnstation, Nähe Olten, auch als Sommer-sitz geeignet. Zins mässig. Anfragen unter Z C 4753 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

**Ich kaufe**

Alteisen, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich, (2181.) alter Rohmat.-Bahnhof.

**J. P. CHRIST, Le Locle**

- Schwämme en gros
- Eponges en gros
- Zimocca, Venise (1148)
- Velvet, Reef
- Glowe, Grass etc.
- Belles formes — Grand choix
- Prix modérés
- Zahnbürsten en gros
- Brosses à dents en gros

**Bin Käufer**

von Münzen aller Länder ausser Kurs

zu den höchsten Preisen. Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (33)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt, Streitgasse 16, Basel. Telefon Nr. 1782.

**Ed. v. WALDKIRCH, avocat.**

Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, BERNE. (1090.)

**Buchhalter-Kassier,**

Deutsch, Französ., Engl., würde auch reisen, sucht Vertrauensstelle. Gefl. Offerten unter Z D 4879 an Rudolf Mosse, Zürich. (1382)

**Commis**

gesetzten Alters, in Buchhaltung, Korrespondenz und Spedition gut vertraut, sucht bleibende, entsprechende Anstellung per sofort oder später. Prima Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten unter Chiffre Z E 4930 befördert (1395.)

Rudolf Mosse, Zürich.

**Ediktal-Aufforderung.**

Es werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank in Bern vermisst:

- 1) Sparheft Nr. 1539, lautend auf den Namen des Herrn C. Lutstorf, für das Neungass-Dekorationskomitee in Bern;
- 2) Sparheft Nr. 15017, der Frau Wittve Marie Ermel geb. Wyss, des Wirts sel., in Bern, von Fr. 508. 15;
- 3) Sparheft Nr. 34337, des Herrn Carl Locher, Negt., Spitalgasse, in Bern, von Fr. 122. 70;
- 4) Sparheft Nr. 38754, der Fr. Rosa Neuenchwander, von Frauenkappelen, Dienstmagd in Bern, von Fr. 15.—;
- 5) Stammanteilschein 10936, der Fr. Emma Albertina Bützberger, in Langenthal, von Fr. 1000.—, mit Coup. pro 1903 u. ff.
- 6) Obligation (Kassaschein) Nr. 98986, des Herrn Abr. Bienz, Käser, in Baggenwyl b. Schmitten, von Fr. 5000.—, mit Coupon per 1. August 1904 u. ff.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von sechs Monaten bei der Schweizerischen Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die angeführten Titel als entkräftet angesehen und die Gegenwerte an die erwähnten Gläubiger ausbezahlt werden. (1377)

Bern, den 8. Juni 1904.

Bewilligt:  
Der Gerichtspräsident III:  
Langhans.

Schweizerische Volksbank:  
Krebs. W. Moser.

**Compagnie du Chemin de fer Régional du Val-de-Travers.**

**Obligations 5 % de 1883.**

Les obligations n° 13, 19, 53, 85 et 136 ont été désignées par le sort pour être remboursées cette année; elles sont payables dès le 30 juin prochain

- à Fleurier: A la Caisse de la Compagnie,
  - à Neuchâtel: A la Banque Cantonale Neuchâteloise,
  - à Winterthour: A la Banque de Winterthour.
- L'intérêt cessera de courir dès cette date. (1310)

Fleurifer, le 1<sup>er</sup> juin 1904.

La direction.

**• • Aktiengesellschaft • •**

**Hotel „Chunerhof“ u. „Bellevue“ in Thun.**

**Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Mittwoch, den 6. Juli 1904, vormittags 11 Uhr, im Hotel „Chunerhof“ in Thun.

Traktandum: Statuten-Revision.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, werden höfl. ersucht, ihre Zutrittskarten gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz spätestens drei Tage vor dem Versammlungstage in Bern bei der Spar- & Leihkasse und in Thun bei der Kantonalbankfiliale zu beziehen. Thun, den 8. Juni 1904.

Namens des Verwaltungsrates:

(1401) Der Präsident: **G. Hofer-Lanzrein.**

**Für Holzindustrielle.**

Absolvent der forstwissenschaftl. Abteilung des eidg. Polytechnikums, der seine Kenntnisse in kaufmännischen Betrieben zu verwerten gedenkt, sucht per 1. August entsprechende Stellung im In- oder Auslande. Bewerber würde sich willig rein technischen oder auch kaufmännischen Arbeiten (eventuell später auch Reisen) unterziehen, und sich, wenn verlangt, auch zu einem Volontariat verstehen.

Gefl. Anfragen und ausführliche Offerten befördert sub Z T 4694 Rudolf Mosse in Zürich. (1314)

**Kapitalkräftigem Kaufmanne**

ist Gelegenheit geboten, einen Spezial-Fabrikationsartikel (Massen-Verbrauch) käuflich zu übernehmen. Besondere Branchekenntnisse nicht notwendig.

Offerten unter Chiffre Z E 4780 an Rudolf Mosse, Zürich. (1351)

**Kesselschmiede Richtersweil**

empfiehlt sich für Lieferungen von

**Blechröhrlösungen, Dampfkesseln, Schweissarbeiten, Eisenkonstruktionen jeder Art und Grösse.** (82)

Projekte, statische Berechnungen, Kostenvoranschläge auf gefl. Anfragen. Prima Material, solide Arbeit, prompte Bedienung. — Prima Referenzen.